

Presseinformation, 13.06.2018

Zero Emission Mobility: 7 Millionen Euro für Elektromobilitäts-Projekte

Klima- und Energiefonds beschleunigt Mobilitätswende durch Innovationsförderung

Mit dem Programm „Zero Emission Mobility“ unterstützt der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) Leitprojekte und Forschungsvorhaben im Bereich Elektromobilität mit insgesamt 7 Millionen Euro. Die Förderausschreibung setzt wichtige Impulse für die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie #mission2030 der österreichischen Bundesregierung.

Die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung sieht vor, dass die Emissionen im Verkehr bis 2030 um 7,2 Millionen Tonnen CO₂-eq gesenkt werden und die Mobilität bis 2050 fossil-frei wird. Um diese Ziele zu erreichen, fördert der Klima- und Energiefonds Projekte im Bereich der Elektromobilität.

Leuchtturmprojekte gesucht

Bundesminister **Norbert Hofer**: „Als Verkehrsminister ist mir insbesondere die umwelt- und innovationsfreundliche Mobilitätswende ein Anliegen, da uns bei der Senkung der Emissionen im Sektor Verkehr besonders große Herausforderungen erwarten. Gleichzeitig freut es mich als Forschungs- und Innovationsminister besonders, dass wir in Österreich wichtige Schwerpunkte in der Mobilitäts- und Energieforschung setzen und mit Leuchtturmprojekten vorangehen.“

Im Rahmen des Programms „Zero Emission Mobility“ werden technologie- und umsetzungsorientierte Forschungsprojekte im Themenbereich Elektromobilität gesucht, zur Integration von Komponenten, Systemen und Dienstleistungen zu einem klimaverträglichem Mobilitätssystem. **Theresia Vogel**, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds: „Wir suchen Vorhaben, die nicht vornehmlich Einzelaspekte bearbeiten, sondern die Systemintegration entwickelter Technologien bzw. ganze Wertschöpfungsketten im Blick haben. Mit dem Programm ‚Zero Emission Mobility‘ soll die Schaffung eines leistbaren, umweltfreundlichen und effizienten Mobilitätssystems vorangetrieben werden.“

Mobilitätswende als Chance für die Wirtschaft

Um die Ziele der österreichischen Klima- und Energiestrategie zu erreichen und gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken, wird neben der Entwicklung neuer Technologien auch eine Studie unterstützt, die Wertschöpfungspotenziale und den Bedarf an Ausbildungen in der österreichischen Fahrzeugindustrie beleuchten. „Klimaschutz und wirtschaftliches Wachstum müssen kein Widerspruch sein. In unserer Klima- und

Energiestrategie zeigen die künftigen Entwicklungen vor allem im Bereich der emissionsfreien Mobilität deutlich, dass die Erforschung der Fahrzeuge der Zukunft auch den heimischen Unternehmen einen Aufschwung geben werden – bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt“, so Bundesminister **Norbert Hofer**.

Förderprogramm „Zero Emission Mobility“

Der Fokus der Ausschreibung „Zero Emission Mobility“ liegt auf der Weiterentwicklung und Demonstration von marktnahen Lösungen. Im Rahmen des Programms wird eine technologieneutrale Strategie verfolgt. Die Zielgruppe sind Unternehmen aus dem Automobil- und Verkehrssektor, Energiebereitsteller, Forschungseinrichtungen und öffentliche Infrastrukturbetreiber. Das Fördervolumen beträgt 7 Millionen Euro.

Die Einreichung von Projektanträgen ist ausschließlich via eCall (<https://ecall.ffg.at>) möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist am 21.01.2019, 12:00 Uhr zu erfolgen.

Pressekontakt

Katja Hoyer

+43/1/585 03 90-23

+43/664/886 13 766

katja.hoyer@klimafonds.gv.at

www.klimafonds.gv.at

Weitere Neuigkeiten und Videos rund um den Klima- und Energiefonds finden Sie auf [Twitter](#) und [YouTube](#). Printtaugliche Fotos für Presse Zwecke zu unseren Themen stehen Ihnen über unsere [Fotodatenbank](#) zum Download zur Verfügung.